

JOSEF MÜLLER

Vita



Impressum

Idee, Konzeption und Gestaltung: Marcus Müller

Fotos: Krimhilde Müller, Marcus Müller

Druck und Weiterverarbeitung: Marcus Müller

Das Werk wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernimmt der Autor für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Änderungen vorbehalten!

Diese Broschüre steht unter www.josef-mueller.eu/downloads.html als PDF zur Verfügung.

2. überarbeitete Fassung (Stand: 18.02.2024)

© 2024 by Marcus Müller

Inhaltsverzeichnis

Die Vita Josef Müllers	4
Der künstlerische Werdegang	4
Die Texte Josef Müllers zu seinen Ausstellungen und seiner Arbeit	5
Pariser Tagebuch 1999 – 2011	5
Josef Müller verzichtet in seiner Malerei auf die Gegenständlichkeit.	5
Zu meinen Bildern	5
Die Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen im In- und Ausland	6
Die Ausstellungs- und Gemeinschaftskataloge (Auswahl)	10
Paris – Josef Müller in der Cité Internationale des Arts	13
Die Ausstellungen zu den Arbeitsaufenthalten in Paris	13
Listung der Ausstellungen inklusive dazugehöriger Presseartikel	14
Kleinformative Arbeiten auf Papier	14
Die Kennzeichnung P für Paris	14
Pressestimmen – Artikelverzeichnis	15
Über die Seite www.josef-mueller.eu	17
An die Besitzer und Eigentümer von Arbeiten des Künstlers Josef Müller	17



Josef Müller bei der Ausstellungseröffnung anlässlich seines 80. Geburtstages in der Goldstraße 15

Die Vita Josef Müllers

Letzte Aktualisierung: 04.11.2023

Josef Müller (* 2. Februar 1936 in Duisburg; † 17. Juli 2021 ebenda) war ein deutscher Maler und Grafiker.

Der künstlerische Werdegang

Die meisten Vitae über Josef Müller beginnen mit der Ausbildung zum Schauwerbegestalter respektive dem Besuch der Werkkunstschule Krefeld bei seinem Lehrer Laurens Goossens. Doch eigentlich begann das Interesse für die Kunst, die Entdeckung und Förderung des Talents Josef Müllers schon viel früher. Es war der Zeichenlehrer in der Realschule, die Josef Müller als Kind und Jugendlicher in Duisburg besuchte. Er schaffte es, die Begeisterung für die Kunst im jungen Josef Müller zu wecken. Eine Begeisterung, die einen Künstler hervorbrachte und ein ganzes Künstlerleben bestehen sollte.

Von 1954 bis 1957 wurde Josef Müller zum Schauwerbegestalter und Plakatmaler ausgebildet. Zeitgleich besuchte er in der Werkkunstschule Krefeld bei Laurens Goossens die Klasse „Dekorative Malerei“ (Wandmalerei) in der Abendschule.

Von 1983 bis 1988 war Josef Müller zunächst Mitglied im Duisburger Künstlerbund. Indem er sich mehr und mehr von der Gegenständlichkeit befreite und sich zunehmend der abstrakten Malerei widmete, wechselte er 1989 zur Duisburger Sezession. Hier und im Verein der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe sowie im Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen e.V. blieb er bis zu seinem Tode Mitglied.

1983 bezog Josef Müller ein Atelier im Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15 und war seitdem regelmäßig gemeinsam mit seinen Duisburger Künstlerkolleg*innen auf Ausstellungen in den Niederlanden, in Großbritannien, in Litauen und in Ungarn vertreten.

Ab 1990 war er häufig mit seinen Acrylbildern auf Leinwand in der GROSSEN Kunstausstellung NRW in Düsseldorf vertreten und regelmäßig (inkl. 2021) mit grafischen Arbeiten in „Das kleine Format“.

Bei Josef Müllers Acrylbildern auf Leinwand dominieren häufig freie, informelle Kompositionen mit großzügigen Farbflächen, wobei streng abgegrenzte monochrome Areale auf gestische Verwischungen treffen oder mit filigran-linearen Elementen spannungsvolle Einheiten bilden.

Bei den Tusche-Arbeiten auf Papier konnte Müller, bedingt durch den „leichteren“ Umgang mit den Materialien (Pipetten, Tuschen) die Gestaltung noch „schwereloser“ gelingen. Bei einer jeweils eher vagen Planung überließ er hier bewusst vieles dem wohldosierten Zufall: Verlauf der Tuschen, Ineinanderfließen, Auskristallisieren beim Trocknungsprozess ... Josef Müller ging in seinen letzten Lebensjahren mit viel Enthusiasmus diesen Tusche-Malereien nach. Der gesteuerte Zufall und auch der Einsatz unkonventioneller Materialien bereiteten ihm viel Vergnügen.

Die Texte Josef Müllers zu seinen Ausstellungen und seiner Arbeit

Josef Müller verfasste für seine Öffentlichkeitsarbeit zu Ausstellungen kurze Niederschriften, die sich zum Beispiel in Pressemitteilungen, Vitae in Katalogen, Flyern oder auch auf Webseiten wiederfanden. Hier finden Sie die Texte zu dreien seiner Manuskripte. Der erste Text bezieht sich auf die Ausstellung unter dem Titel „Pariser Tagebuch 1999 – 2011“, die Werke aus 6 Atelieraufenthalten in der Cité Internationale des Arts Paris präsentierte. Die Ausstellung fand 2011, nach seinem letzten Arbeitsaufenthalt in Paris, im Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg statt. Die Texte zwei und drei beziehen sich auf die gegenstandslose Malerei Josef Müllers. Der zweite Text aus dem Jahr 2009 ist so oder ähnlich in vielen Katalogen zu Gruppenausstellungen und veröffentlichten Vitae zu finden.

Pariser Tagebuch 1999 – 2011

Das ist der Titel der Ausstellung, die eine Auswahl meiner Arbeiten zeigt, welche in den Jahren meiner Parisaufenthalte entstanden sind.

Die jeweils zweimonatigen Aufenthalte in einem Gastatelier der „Cité Internationale des Arts“ in Paris, gaben mir die Möglichkeit in einer interessanten Atmosphäre zu arbeiten, deren Ergebnisse sich in den ausgestellten Tagesbildern widerspiegeln.

Nicht nur der Austausch mit Künstlerkollegen, Museums- und Galeriebesuche, sondern auch ausgedehnte Spaziergänge in einer lebendigen Stadt, in der es viel Bemerkenswertes zu sehen gibt, liefern wichtige Impulse für die künstlerische Tätigkeit.

— Skript von 2011 —

Josef Müller verzichtet in seiner Malerei auf die Gegenständlichkeit.

Josef Müller verzichtet in seiner Malerei auf die Gegenständlichkeit. Bei der Bildfindung ist die einerseits bevorzugte spontane und andererseits kalkulierte Malweise für ihn entscheidend. Farbflächen, gestische Strukturen, freie Formen und Chiffren sind die Gestaltungsmittel in seinen Bildern und Zeichnungen. Collagierte Texte und Buchstabenfragmente, die man häufig in seinen Arbeiten findet, sind meistens ihrer Bedeutung enthoben und dienen lediglich als kompositorisches Element.

— Skript von 2009 —

Zu meinen Bildern

Informelle gestische Strukturen werden in meiner Malerei von Zeichen begleitet, die dem Gegenstand entfliehen und bis auf die knappe Form reduziert sind.

Das ist zum Beispiel erkennbar an den Dach- und Häuserformen, die sich wie ein roter Faden durch meine Arbeiten ziehen. Die Zeichen sind ihrer Bedeutung enthoben, denn sie dienen als reines kompositorisches Element von malerischen Partien unterstützt, die variiert in den Farbflächen erscheinen. Ebenfalls ist für die Bildfindung, die von mir bevorzugte spontane, jedoch kalkulierte Malweise entscheidend, deren Ergebnis ich als Inszenierung in Form und Farbe betrachte.

— Skript von ca. 2000 —

Die Einzelausstellungen und Gruppenausstellungen im In- und Ausland

Josef Müller stellte innerhalb Deutschlands hauptsächlich in Duisburg, Düsseldorf, Köln und der näheren Umgebung aus. So nahm er mit seinen Arbeiten fünfzehnmal an der Großen Kunstausstellung NRW in Düsseldorf (DIE GROSSE) teil, an 10 Ausstellungen der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler im Wilhelm Lehmbruck Museum und ebenfalls an 10 Ausstellungen der Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum. Besonders erwähnenswert sind sicherlich auch die Ausstellungsbeiträge im Museum Küppersmühle, Duisburg (2002), in der Galerie im Dreigiebelhaus in Xanten (2013 und 2017) und der Städtischen Galerie Peschkenhaus in Moers (1997 und 1998). Die acht Heimspiele im Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15 und die sieben Ausstellungen im Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg dürfen in dieser Aufzählung natürlich nicht fehlen. Im Zentrum für Aus- und Fortbildung war Josef Müller darüber hinaus viele Jahre an der Organisation von Kunstausstellungen beteiligt.

Außerhalb Deutschlands war Josef Müller hauptsächlich mit Ausstellungen bzw. Ausstellungsbeiträgen in den Niederlanden unterwegs. Er gehörte hier zu den Künstlern der Galerie „DE BLAUWE ROOS“ in Burum (1996 bis 2005) und nahm insgesamt zwölfmal an dem Kunstevent Huntenkunst in Doetinchem (1994 bis 2006) teil. 1995 und 2003 hatte Josef Müller jeweils eine Einzelausstellung in der Galerie „ARTE VIVA“ in Kilchberg, in der Schweiz. Jeweils einmal stellte er mit seinen Künstlerkollegen in England (1990), Ungarn (1991) und Litauen (1993) aus.

Die folgende Auflistung kann sicherlich noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, vermittelt aber bestimmt einen Eindruck von der Ausstellungstätigkeit Josef Müllers. Sollten Besucher dieser Webseite weitere Ausstellungen oder Ausstellungsbeiträge des Künstlers nachweislich dokumentiert haben, können Sie sich gerne über unser Kontaktformular bei uns melden.

2024

- Galerie DU/ART, Duisburg, Kunst und Kirche • Maria Königin, Duisburg, Glasfenster von Herbert A. Huneke mit 31 Künstler*innen aus Duisburg
- SG1 Kunstraum, Duisburg, Josef Müller • Arbeiten auf Papier 1988 – 2014

2023

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2023
- Galerie DU/ART, Duisburg, Prof. Martin Goppelsröder • Josef Müller – Zeichnungen und Ölmalerei
- Galerie DU/ART, Duisburg, Duisburger Künstlerbund – 1997 Duisburger Sezession
- (Eine Ausstellung zum 100. Geburtstag des Duisburger Künstlerbundes)
- SITTart GALERIE, Düsseldorf, Punkt, Punkt, Strich ... – VdDK 1844, Mitgliederausstellung 2023
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Ein Blick zurück. 100 Jahre Duisburger Künstlerbund

2022

- Große Kunstausstellung NRW 2022 (DIE GROSSE), Düsseldorf

- Galerie DU/ART, Duisburg, Präsenz Duisburger Künstler gegen Krieg und Gewalt
- SITTart GALERIE, Düsseldorf, Wie es euch gefällt – VdDK 1844, Mitgliederausstellung 2022

2021

- Galerie DU/ART, Duisburg, Josef Müller und Chinmayo – „in memoriam“
- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Josef Müller (1936 - 2021) – Ohne Titel
- SITTart GALERIE, Düsseldorf, Kein Thema – VdDK 1844, Mitgliederausstellung 2021

2019

- Galerie DU/ART, Duisburg, „a-z“
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Duisburger Sezession – Impulse
- Kunsthaus Troisdorf (Städtische Galerie), Troisdorf, „Nachtschattengewächse“, eine Ausstellung der Sammlung IDEENSPEICHER des KUNST-ARCHIVs Peter Kerschgens

2018

- BBK Kunstforum Düsseldorf, Düsseldorf-Flingern, „rendezvous“, eine Ausstellung der

Sammlung IDEENSPEICHER des KUNST-ARCHIVs Peter Kerschgens zusammen mit Werken von BBK-Künstler/innen

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2018
- Galerie DU/ART, Duisburg, Die Vielfalt der Zeichnung
- Museum Zündorfer Wehrturm, Köln (Porz-Zündorf), „Turmgeflüster mit persischen Prinzen“, eine Ausstellung der Sammlung IDEENSPEICHER des KUNST-ARCHIVs Peter Kerschgens

2017

- ACEC, Apeldoorn – Niederlande (NL), „BIG SURPRISE“, eine Ausstellung der Sammlung IDEENSPEICHER des KUNST-ARCHIVs Peter Kerschgens
- Galerie DU/ART, Duisburg, 30 Jahre Sammlung Künstlernachlässe
- Forum Kunst & Architektur, Essen, Duisburger Sezession – Cum Tempore
- Galerie im DreigiebelHaus, Xanten, Duisburger Sezession (Malerei, Grafik, Plastik) – SCHWARZ VIELLEICHT

2016

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2016
- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, REGARD EN ARRIÈRE – Josef Müller zum 80. Geburtstag
- Kutscherhaus, Recklinghausen, „gestern noch weiß“, Zeichnungen aus der Sammlung IDEENSPEICHER des KUNST-ARCHIVs Peter Kerschgens
- Museum Katharinenhof, Kranenburg, „Entdeckungsreisen“, Zeichnungen aus dem KUNST-ARCHIV Peter Kerschgens
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Josef Müller – Malerei

2015

- ArToll-Kunstlabor e.V., Bedburg-Hau, „Bilderwelten“, eine Ausstellung der Sammlung IDEENSPEICHER des KUNST-ARCHIVs Peter Kerschgens
- Galerie DU/ART, Duisburg, 40 Jahre Interessengemeinschaft Duisburger Künstler
- H6 Haus Hildener Künstler e.V., Hilden, „Bandbreite“, Zeichnungen, Arbeiten auf Papier und Künstlerbücher aus dem KUNST-ARCHIV Peter Kerschgens

2014

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2014
- Galerie Bij de Boeken, Ulf – Niederlande (NL), Einblicke in den „Ideenspeicher II“
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Duisburger Sezession – ROT GELB BLAU
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Malerei 2004 - 2014
- SITTart GALERIE, Düsseldorf, Jahresausstellung 2014

2013

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2013
- Galerie im DreigiebelHaus, Xanten, Duisburger Sezession
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Duisburger Sezession – Zeich(n)en
- Museum der Niederrheinischen Seele, Villa Erckens, Duisburger Sezession – Stippvisite
- SITTart GALERIE, Düsseldorf, Jahresausstellung 2013

2012

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2012
- Kunstverein Gelderland, Geldern, Duisburger Sezession

2011

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2011
- Das kleine LANDCAFE, Kerpen, Josef Müller – Arbeiten auf Papier
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Duisburger Sezession, „... IM DIALOG“
- Galerie Schürmann, Kamp-Lintfort, 18. Kunstschauenster, Gruppenausstellung zum zehnjährigen Bestehen der Ausstellungsreihe
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, Jahresausstellung 2011
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Josef Müller – Pariser Tagebuch 1999-2011
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Josef Müller Malerei / Zeichnung

2010

- cubus kunsthalle, Duisburg, Duisburger Sezession

- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, 30 Jahre Goldstraße 15
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, Große Weihnachtsausstellung

2009

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2009
- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Annette Erkelenz • Josef Müller
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, Abstraktion – Expression – Informel
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, XV. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

2008

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2008
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Josef Müller und Holger Albertini – Arbeiten auf Papier
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, „Wort/Bild“

2007

- cubus kunsthalle, Duisburg, XIV. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, 50 Jahre Duisburger Sezession
- Galerie Schürmann, Kamp-Lintfort, 10. Kunstschauenfenster, Arbeiten von Josef Müller auf Papier und Leinwand
- Große Kunstaussstellung NRW 2006/07 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Kunstverein Gelderland, Geldern, Hildegard Bauschlicher, Michael Kiefer, Josef Müller – Das kleine Format
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, Jahresausstellung 2007

2006

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2008
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Josef Müller (Malerei) und Angelika Freitag (Malerei und Skulptur)
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)

- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Josef Müller, Duisburg – Paris im Kontext (Arbeiten auf Papier)
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, Jahresausstellung 2006
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, Nachbarn – Künstler aus Nijmegen zu Gast bei der Duisburger Sezession

2005

- cubus kunsthalle, Duisburg, Kunstmarkt 2005
- Galerie "DE BLAUWE ROOS", Burum – Niederlande (NL), Einzelausstellung
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Kunsthallen Rheinberg, Rheinberg, „18 deutsche und internationale Künstler“
- SITT art Galerie im Künstler-Atelierhaus, Sittarder Str. 5, Düsseldorf, Jahresausstellung 2005
- Stadtgalerie im Hansesaal, Lünen, DU-SEZ goes Lünen (Duisburger Sezession)

2004

- Galerie Toennissen, Köln, Künstler der Galerie
- Große Kunstaussstellung NRW 2004 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Kulturhalle Neukirchen-Vluyn, Neukirchen-Vluyn, „Fünfzig Künstler – Fünfzig Werke“
- Museum Küppersmühle, Duisburg, Duisburg Art Aktuell
- Stiftung Kloster Frenswegen, Nordhorn, mit der Duisburger Sezession
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Einzelausstellung

2003

- Galerie "DE BLAUWE ROOS", Burum – Niederlande (NL), Einzelausstellung
- Galerie „ARTE VIVA“, Kilchberg, Schweiz (CH), Einzelausstellung
- Große Kunstaussstellung NRW 2003 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Vis-à-vis, Bilder aus Paris, Angelika Freitag und Josef Müller

2002

- Galerie Isshorst, Hamminkeln, „Fiktive Realität“
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)

- Museum Küppersmühle, Duisburg, Duisburger Sezession und ihre Gäste aus Wuhan
- Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Einzelausstellung

2001

- Große Kunstausstellung NRW 2001 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Kulturwerkstatt Meiderich, Duisburg, „Sequenzen“ – Josef Müller – Malerei/Tuschen
- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Renate Krupp • Josef Müller

2000

- Galerie "DE BLAUWE ROOS", Burum – Niederlande (NL), 10 Jahre Galerie „De Blauwe Roos“
- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Duisburger Akzente „Einander Nachbarn – Niederlande, Flandern, Duisburg“ (Duisburger Sezession)
- Große Kunstausstellung NRW 2000 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Kunstverein Gelderland, Geldern, 10 Jahre Kunstverein Gelderland
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, XI. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1999

- Galerie Toennissen, Köln, Einzelausstellung
- Große Kunstausstellung NRW 1999 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)

1998

- Galerie "DE BLAUWE ROOS", Burum – Niederlande (NL), Einzelausstellung
- Große Kunstausstellung NRW 1998 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Städt. Galerie Peschkenhaus, Moers, Arbeiten auf Papier
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, X. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1997

- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Duisburger Sezession
- Gallery-Art Show, Groningen – Niederlande (NL)
- Große Kunstausstellung NRW 1997 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Städt. Galerie Peschkenhaus, Moers, Duisburger Sezession

1996

- Bau-Schau-Stelle Linden-Tunnel, Berlin, Wege durch die Wüsten - Die Grundsteinkiste
- Galerie "DE BLAUWE ROOS", Burum – Niederlande (NL), Einzelausstellung
- Goethe-Institut Rotterdam, Rotterdam – Niederlande (NL), Die Grundsteinkiste
- Große Kunstausstellung NRW 1996 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Josef Müller (Einzelausstellung)
- Kunstverein Gelderland, Geldern, Einzelausstellung
- LVR-LandesMuseum Bonn, Bonn, Die Grundsteinkiste
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, IX. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1995

- Galerie „ARTE VIVA“, Kilchberg, Schweiz (CH), Einzelausstellung
- Große Kunstausstellung NRW 1995 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)
- Kdijk-Galerie, Gendt – Niederlande (NL)
- Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes NRW, Bonn, Duisburger Sezession – Kunst aus NRW

1994

- Galerie Bij de Boeken, Uft – Niederlande (NL)
- Gallery-Art Show, Groningen – Niederlande (NL)
- Große Kunstausstellung NRW 1994 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Huntenkunst, Doetinchem – Niederlande (NL)

1993

- Große Kunstausstellung NRW 1993 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Josef Müller (Einzelausstellung)
- M. Zilinskas-Art Gallery, Kaunas – Litauen (LT) (Duisburger Sezession)
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, VIII. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1992

- Große Kunstausstellung NRW 1992 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, Duisburger Sezession und ihre Gäste aus Győr, Lomé, Portsmouth, Vilnius, Wuhan

1991

- Galerie 2a, Viersen
- Städtische Galerie, Győr – Ungarn (HU)
- 1990
- Duisburger Künstler in Porthmouth – Vereinigtes Königreich (GB)
- Galerie 2a, Viersen
- Große Kunstausstellung NRW 1990 (DIE GROSSE), Düsseldorf
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, VII. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1989

- Galerie im Amt, Bezirksamt Duisburg Süd, „Tisch – Stuhl“
- Galerie Möllmann, Ratingen Lintorf, „Sichtwechsel“

1988

- Galerie Rheinhausen der Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Wolf D. Lipka (neue Malerei) und Josef Müller (neue Arbeiten auf Papier)
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, VI. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1987

- „Pampus“, Duisburg, Josef Müller – Arbeiten auf Papier
- Kunstverein Soest (mit dem Duisburger Künstlerbund)

1985

- Galerie im Amt, Bezirksamt Duisburg Süd, „Querschnitt“
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, V. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1984

- Kunstausstellung 50 Jahre Duisburger Zoo, Duisburg

1983

- Mercatorhalle, Duisburg, Große Niederrheinische Kunstausstellung
- Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Zentrum Internationaler Skulptur, Duisburg, IV. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler

1982

- Mercatorhalle, Duisburg, 2. Duisburger Kunstausstellung

Die Ausstellungs- und Gemeinschaftskataloge (Auswahl)

Zu den Katalogen, in denen Josef Müller vertreten ist, gehören vor allem die Ausstellungskataloge der Duisburger Sezession und die Kataloge zur Großen Kunstausstellung NRW (Die Grosse) sowie die Veröffentlichungen zu den Ausstellungen der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler im Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg. Daneben existieren noch drei Jubiläumskataloge des Künstler- und Atelierhauses der Stadt Duisburg, Goldstraße 15 aus den Jahren 1995, 2005 und 2010, die auf der einen Seite die Künstler und Ihre Arbeit in den Ateliers vorstellen, auf der anderen Seite die Geschichte des Hauses dokumentieren. Der Katalog aus dem Jahr 2010 behandelt zusätzlich Ausstellungsprojekte, bei denen die Künstler des Atelierhauses Patenschaften übernahmen und gemeinsam Ausstellungen mit externen Künstlern realisierten.

2022

- Die Grosse 2022 — Grosse Kunstausstellung NRW, Düsseldorf, Wir trauern um Josef Müller, Seite 28

2017

- Duisburger Sezession — DreiGiebelHaus Xanten, Seite 12

2013

- Duisburger Sezession zu Gast im DreiGiebel-Haus in Xanten, Seite 15, 22, 1/24 (Abbildung Umschlag)

2010

- Goldstraße 15, Seite 10, 32, 33, 35, 39 (Foto) und 57, ISBN 978-3-89279-669-5
- Duisburger Sezession — Cubus Kunsthalle 2010, Seite 24, 25 und 37

2009

- XV. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler 2009, Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Seite 106, 107

2007

- 50 Jahre Duisburger Sezession, Seite 43 und 86
- XIV. Ausstellung der IG-Duisburger Künstler 2007, Cubus Kunsthalle, Seite 58, 59
- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 2006/07, Abb. 50, ISSN 0931-0908

2006

- Duisburger Sezession — Nachbarn, Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Duisburg, Seite 44 bis 47

2005

- Goldstraße 15, 25 Jahre Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Seite 9, 28 und 29, ISBN 3-89279-617-3

2004

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 2004, Abb. 99, ISSN 0931-0908

2003

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 2003, Abb. 191, ISSN 0931-0908

2002

- FÜNFZEHN UND DREI, "Duisburger Sezession" und ihre Gäste aus Wuhan (China), Seite 46 bis 49 und Seite 93, ISBN 3-9804992-5-1
- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 2002, Abb. 65, ISSN 0931-0908
- 100 Jahre Große Kunstausstellung, Verein zur Veranstaltung von Kunstausstellungen, Seite 96, ISBN 3-00-010507-7

2001

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 2001, Abb. 210, ISSN 0931-0908

2000

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 2000, Abb. 211, ISSN 0931-0908
- XI. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler, 2000, Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum, Seite 64, 65

1999

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1999, Abb. 311, ISSN 0931-0908

1998

- X. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler 1998, Wilhelm Lehmbruck Museum Duisburg, Seite 66, 67
- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1998, Abb. 169, ISSN 0931-0908

1997

- Duisburger Sezession — Katalogmappe (mit Einlegeblättern)
- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1997, Abb. 296, ISSN 0931-0908

1996

- IX. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler 1996, Wilhelm Lehmbruck Museum Duisburg, Seite 80, 81
- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1996, Abb. 275, ISSN 0931-0908

1995

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1995, Abb. 54, ISSN 0931-0908
- Duisburger Sezession — Kunst aus NRW, eine Ausstellung im Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen, Seite 50 bis 53 und Seite 95

- 15 Jahre Goldstr. 15, Seite 14, 20 und 21, ISBN 3-89279-518-5

1994

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1994, Abb. 138, ISSN 0931-0908

1993

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1993, Abb. 271, ISSN 0931-0908
- Duisburger Sezession (und ihre Gäste aus Győr, Lomé, Portsmouth, Vilnius, Wuhan), Seite 68 bis 71, ISBN 3-89279-032-9

1992

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1992, Abb. 272, ISSN 0931-0908

1990

- Grosse Kunstausstellung Düsseldorf, NRW 1990, Abb. 172, ISSN 0931-0908

1989

Duisburger Sezession — Katalogmappe (mit Einlegeblättern)

1984

- 50 Jahre Zoo Duisburg — Ausstellung der freien Duisburger Künstler, Seite 32 und 33, Seite 1 (Titelabbildung und -gestaltung)

1983

- IV. Ausstellung der Interessengemeinschaft Duisburger Künstler im Wilhelm Lehmbruck Museum der Stadt Duisburg 1983, Seite 66, 67



Josef Müller, Ohne Titel, 10.11.2015, Bild Nr. 102, Mischtechnik, Papier, 31,9 cm × 23,9 cm.
Ausstellung: DIE GROSSE 2022 — Das kleine Format.



Josef Müller im Atelier Max Ernst in der Cité internationale des Arts in Paris (Juni 2005)

Paris – Josef Müller in der Cité Internationale des Arts

Letzte Aktualisierung: 20.03.2023

Josef Müller liebte Frankreich. Von 1990 bis 1998 bereiste er mit seiner Frau Krimhilde Müller regelmäßig die Provence. In dieser Zeit entstanden einige wunderbar leichte Landschaftsskizzen. 1999 bis 2011 hatte Josef Müller mehrfach zweimonatige Paris-Aufenthalte in einem der Gastateliers des Vereins der Düsseldorfer Künstler zur gegenseitigen Unterstützung und Hilfe in der Cité Internationale des Arts Paris. Er nahm jede Gelegenheit wahr, nach Paris zu kommen, dort seine Zeit zu verbringen und zu arbeiten.

Die Ausstellungen zu den Arbeitsaufenthalten in Paris

In einem Text zur Ausstellung „Josef Müller – Pariser Tagebuch 1999–2011“ im damaligen Ausbildungszentrum der Stadt Duisburg in der Lüderitzallee 27 schrieb Josef Müller 2011: „Die jeweils zweimonatigen Aufenthalte in einem Gastatelier der ‚Cité Internationale des Arts‘ in Paris gaben mir die Möglichkeit, in einer interessanten Atmosphäre zu arbeiten, deren Ergebnisse sich in den ausgestellten Tagesbildern widerspiegeln.“

Nicht nur der Austausch mit Künstlerkollegen, Museums- und Galeriebesuche, sondern auch ausgedehnte Spaziergänge in einer lebendigen Stadt, in der es viel Bemerkenswertes zu sehen gibt, liefern wichtige Impulse für die künstlerische Tätigkeit.“

Von 2003 bis 2011 widmete Josef Müller insgesamt 3 Ausstellungen seinen während der Arbeitsaufenthalte in der Cité Internationale des Arts Paris entstandenen Arbeiten. Die letzte Ausstellung „Josef Müller – Pariser Tagebuch 1999–2011“ präsentierte dabei Werke aller sechs Aufenthalte in Paris. Die zweite Ausstellung „Duisburg – Paris im Kontext“ – ebenfalls eine Einzelausstellung – fand 2006 im Künstler- und Atelierhaus in der Goldstraße 15 statt. In der ersten Ausstellung „Vis-à-vis, Bilder aus Paris“ im Jahr 2003 zeigten die Düsseldorfer Künstlerin Angelika Freitag und Josef Müller gemeinsam ihre in Paris entstandenen Werke. Beide Künstler arbeiteten 2002 in der Cité Internationale des Arts Paris.

Listung der Ausstellungen inklusive dazugehöriger Presseartikel

2011 – Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Josef Müller – Pariser Tagebuch 1999-2011

Online-Presse – Digitale Zeitungsartikel (Externe Links):

- K. A.: Tagesbilder auf Papier. Ausstellung von Josef Müller, in: WAZ (19.06.2011)
- Rüdig, Andreas: Was müllert da so im Süden? In: Wochen Anzeiger (17.06.2011)
- 2006 – Künstler- und Atelierhaus der Stadt Duisburg, Goldstraße 15, Josef Müller, Duisburg – Paris im Kontext (Arbeiten auf Papier)

Pressestimmen:

- Hoddick, Ingo: Künstlerische Brücke nach Paris, in: Rheinische Post (25.08.2006), DU-LF
- Becker, Thomas: „Notre Dame“ am Dellplatz. Josef Müller zeigt die Ausstellung „Duisburg – Paris im Kontext“ an der Goldstraße. Seine Arbeiten verzichten weitgehend auf die Gegenständlichkeit, in: WAZ (25.08.2006)
- yoe: Malerischer Bezug zu Paris. Ausstellung. Josef Müller stellt im Galeriehaus Goldstraße aus. Pariser Spaziergänge und Museen beeinflussen seine Arbeiten, in: NRZ (25.08.2006)

2003 – Zentrum für Aus- und Fortbildung der Stadt Duisburg, Lüderitzallee 27, Vis-à-vis, Bilder aus Paris, Angelika Freitag und Josef Müller

Pressestimmen:

- Kleinwächter, Martin: Bilder sprechen aus der Tiefe der Seele. Angelika Freitag und Josef Müller: Nicht-Gegenständliches regt zur freien Assoziation an, in: WAZ (09.04.2003), Nr. 84, WDUS2.

Kleinformative Arbeiten auf Papier

Josef Müller schuf in Paris übrigens ausschließlich kleinformative Arbeiten auf Papier, wie Sie auch auf der Abbildung oben sehen können. Das hatte vor allem praktische Gründe, denn der Künstler reiste ausschließlich mit dem Zug nach Paris und konnte so Material und Werkzeug in seinem Gepäck mit sich führen. Es sprachen also Platz- und Transportgründe für diese Entscheidung.

Die Kennzeichnung P für Paris

Die in Paris entstandenen Arbeiten sind mindestens durch den Buchstaben P vor einer Nummer oder dem Datum auf der Vorder- und/oder Rückseite der Blätter gekennzeichnet. Er nummerierte seine Arbeiten bei jedem seiner Aufenthalte bei 1 beginnend. Dies lag auf der einen Seite daran, dass er keine Titel vergab, auf der anderen Seite kann so natürlich auch die Reihenfolge der Entstehung seiner Arbeiten in Paris genau nachvollzogen werden. Von besonderer Bedeutung ist dies, wenn mehrere Werke an einem Tag entstanden. Die Entstehung, Entwicklung und Verfolgung seiner Ideen von Bild zu Bild wird für den Betrachter nachvollziehbar.





Ausschnitt eines Portraits von Josef Müller vom 31.03.2007 (Rastereffekt)

Pressestimmen – Artikelverzeichnis

Wie Kunstwerke sind auch Zeitungsartikel urheberrechtlich geschützt. Dieser Schutz liegt uns sehr am Herzen. Zur Dokumentation des Lebens und der Tätigkeit Josef Müllers als Künstler, führen wir daher ausschließlich ein Verzeichnis von Zeitungsartikeln mit allen notwendigen Quellenangaben.

Mindestvoraussetzung zur Auflistung eines Artikels ist die Beteiligung Josef Müllers an einer Ausstellung oder künstlerischen Aktion, die Nennung seines Namens oder die Abbildung seiner Person oder eines seiner Werke.

2024

- Klucken, Peter: SG1-Kunstraum startet neu mit Arbeiten von Josef Müller, in: Rheinische Post (13.01.2024), Seite C3
- K. A.: Ausstellung und Kunst zum Sonderpreis. Gezeigt werden Arbeiten des 2021 verstorbenen Künstlers Josef Müller, in: NRZ (10.01.2024), Seite NDU_4

2023

- Klucken, Peter: Abstrakte Kunst – schön und leicht. Die DU-Art-Galerie präsentiert Werke von Josef Müller und Martin Goppelsröder, in: Rheinische Post (21.12.2023), Seite C3

2021

- Klucken, Peter: Zwei beliebten Künstlern zum Gedenken. Die DU-Art-Galerie von Gerhard Losemann und Rita Ehrig erinnert an Josef Müller und Chinmayo, zwei Urgesteine der Duisburger Künstlerszene, in: Rheinische Post (14.09.2021)
- Piepiora, Fabienne: Galerie DU-Art: „In memoriam“ Chinmayo und Josef Müller. Gerhard Losemann und Rita Ehrig erinnern an zwei

Duisburger Künstler. Ausstellung läuft bis Ende des Jahres, in: WAZ (14.09.2021), S. WDU_5.

2016

- Klucken, Peter: Müller arbeitet und spielt mit dem Zufall. Zu sehen sind im Künstlerhaus Werke von Josef Müller aus der Zeit von 1983 bis heute, in: Rheinische Post (12.02.2016)
- Ernst, Anna: Rückblick zum 80. Geburtstag. Der Duisburger Künstler Josef Müller eröffnet heute seine Jubiläumsschau im Künstlerhaus an der Goldstraße 15, in: WAZ (12.02.2016)

2014

- Ahlers, Martin: „Man muss auch wegwerfen können.“ Josef Müller zeigt 20 seiner Bilder im Zentrum für Aus- und Fortbildung an der Lüderitzallee, in: WAZ (29.10.2014)

2011

- Beautemps, Gabriele: Zu jung für eine Retrospektive. Josef Müller (75) malt täglich zwei, drei Bilder. Ausstellung im städtischen Aus- und Fortbildungszentrum, in: WAZ (12.02.2011), Nr. 36, WDU_2
- Ossenberg, Stefan: Ein Leben mit der Kunst. Werke des 75-jährigen Duisserner Künstlers

Josef Müller sind bis zum 18. März im Institut für Aus- und Fortbildung in Buchholz zu sehen. Seit seinem 15. Lebensjahr beschäftigt sich Müller mit der Malerei, in: Rheinische Post (09.02.2011), S. C5.

2008

- Becker, Thomas: Kunst mit Kontrasten. Das Atelierhaus an der Goldstraße lädt zur Ausstellung mit Werken von Annette Erkelenz und Josef Müller ein. Spannungsreicher Dialog von Farben und Formen, in: WAZ (22.01.2008)
- Klucken, Peter: Ausstellung. Annette Erkelenz und Josef Müller im Künstlerhaus Goldstraße, in: Rheinische Post (22.01.2008)

2006

- Hoddick, Ingo: Künstlerische Brücke nach Paris, in: Rheinische Post (25.08.2006), DU-LF
- Becker, Thomas: „Notre Dame“ am Dellplatz. Josef Müller zeigt die Ausstellung „Duisburg – Paris im Kontext“ an der Goldstraße. Seine Arbeiten verzichten weitgehend auf die Gegenständlichkeit, in: WAZ (25.08.2006)
- yoe: Malerischer Bezug zu Paris. Ausstellung. Josef Müller stellt im Galeriehaus Goldstraße aus. Pariser Spaziergänge und Museen beeinflussen seine Arbeiten, in: NRZ (25.08.2006)
- Brinkmann, Heribert: Intuitive Malerei der leisen Klänge, in: Rheinische Post (27.10.2006), Artikel zum 10. Kunstschauenfenster in der Galerie-Schürmann, Kamp-Lintfort

2003

- Kleinwächter, Martin: Bilder sprechen aus der Tiefe der Seele. Angelika Freitag und Josef Müller: Nicht-Gegenständliches regt zur freien Assoziation an, in: WAZ (09.04.2003), Nr. 84, WDUS2.

2001

- Müller, Bertram: Goldgelockt auf dem Surfbrett. Kunstmarkt. Die „Große Düsseldorfer“, vor 100 Jahren gegründet, ist jung wie eh und je: ein Markt in- und ausländischer Gegenwartskunst, der sich nicht zuletzt an vorweihnachtliche Geschenke-Käufer wendet, in: Rheinische Post (08.12.2001), Nr. 285
- Klucken, Peter: Spuren des Lebens. Paten-Ausstellung im Künstlerhaus an der Goldstraße: Josef Müller stellt Renate Krupp aus Issum vor, in: Rheinische Post (16.03.2001)

2000

- K. A.: Sinnentleerte Buchstaben. J. Müller stellt in Buchholz aus, in: WAZ (24.02.2000), Nr. 46, S. W01/07.

1996

- bec.: Wortspuren verlieren sich in der Farbe. Ausstellung von Josef Müller an der Goldstraße 15, in: WAZ (08.02.1996), Nr. 33

1995

- K. A.: Ein interessanter deutscher Künstler im Kilchberger Atelier „Arte Viva“, in: Anzeiger des Kreises Thalwil (19.05.1995)

1994

- K. A.: Josef Müller en zijn intuïtieve beelden. Boeiende schilderijen in Galerie Bij de Boeken, in: Gelderse Post (26.10.1994), S. 13.

1993

- Thiele, Petra: Nur mutig die Bedeutung suchen. Ausstellungsreihe im Künstlerhaus Goldstraße gestartet, in: Rheinische Post (19.10.1993), Nr. 244

1990

- AU: Um Stuhl und Tisch. Galerie 2 a: Bilder von Josef Müller, in: Rheinische Post – Viersen (11.07.1990)

1989

- Wanninger, Birgit: Neue Wesen tauchen auf. Ausstellung „Spontanes, Figürliches, Abstraktes“ in der Galerie Möhlmann, in: Rheinische Post (02.09.1989), Nr. 205
- AZ: Grafiker verfremdet Gegenstände: Mich reizt das Weglassen. Malerei wird von spontanem Gestus bestimmt, in: WAZ (25.08.1989)
- Geinowski, Friedhelm (NRZ-Foto): Bezirksamt macht reinen Tisch, in: NRZ (25.08.1989), Nr. 198, Artikel zur Ausstellungseröffnung im Bezirksamt Süd zur Ausstellung „Tisch – Stuhl“, eröffnet am 24.08.1989

1988

- cher: Das Bild als Denkanstoß. Städtische Sammlung Rheinhausen, in: Wochen Anzeiger (20.08.1988), 510/3
- Preuss, Joachim: Eine spannende Zusammenschau. Bilder von Lipka und Müller in Rheinhausen, in: Rheinische Post (18.08.1988), Nr. 191

1987

- Kopatschek, Frank: Die Form des Körpers löst sich in hellen Farben auf. Josef Müller zeigt im „Pampus“ Arbeiten auf Papier, in: NRZ (24.10.1987), Nr. 249

1984

- wtf.: Maler entdecken Welt der Tiere. Ausstellung zum Zoo-Jubiläum, in: WAZ (19.06.1984), Nr. 142

Über die Seite www.josef-mueller.eu

Mit dieser Webseite möchten wir – die Familie des Malers und Grafikers Josef Müller (1936 – 2021) – das Lebenswerk des Duisburger Künstlers ehren und allen Kunstliebhabern und an der bildenden Kunst interessierten Besuchern eine Möglichkeit eröffnen, das Werk und den Künstler nicht nur in Erinnerung zu bewahren, sondern natürlich auch zu entdecken und kennenzulernen.

Diese Seite soll zu einem möglichst umfangreichen und frei zugänglichen Online-Werkverzeichnis wachsen und damit die Entwicklung des künstlerischen Schaffens Josef Müllers dokumentieren.

Somit gehört zu unserer Zielsetzung ein umfangreiches und ständig verfügbares digitales Nachschlagewerk der Kunst Josef Müllers aufzubauen. Wir verstehen unsere Arbeit als einen Dienst an der bildenden Kunst und an den Künstler und wünschen uns damit einen wertvollen kulturellen Beitrag zu leisten.

Natürlich werden wir auch über aktuelle Ausstellungen von Werken Josef Müllers oder auch über Beteiligungen an Ausstellungen auf dieser Internetseite informieren.

Für Fragen zum Künstler Josef Müller und seinem Werk respektive einzelnen Arbeiten stehen wir Ihnen selbstverständlich sehr gerne über unser Kontaktformular zur Verfügung.

Weitere Beiträge sowie unseren Aktualisierungsbericht finden Sie auf der Unterseite „Aktuelle Themen zum Werkverzeichnis und zu Ausstellungen“.

An die Besitzer und Eigentümer von Arbeiten des Künstlers Josef Müller



Josef Müller schuf von seiner frühesten Jugend bis zu seinem Tode zahlreiche Kunstwerke. Die fast 40 Jahre, die er mit seiner Kunst an die Öffentlichkeit ging, war sicherlich die schaffensreichste Phase seines künstlerischen Lebens.

Damit wir ein möglichst umfangreiches Bild der künstlerischen Laufbahn Josef Müllers, seiner Entwicklung und seines Schaffens in diesem Werkverzeichnis dokumentieren und präsentieren können, möchten wir uns mit einer Bitte an alle Besitzer und Eigentümer von Kunstwerken Josef Müllers wenden. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns digitales Bildmaterial der in Ihrem Besitz befindlichen Kunstwerke mit den dazugehörigen relevanten Informationen zur jeweiligen Arbeit zur Verfügung stellen würden. Für jeden Besitzer und Eigentümer einer Arbeit des Künstlers Josef Müller ist es sicherlich schön, diese in unserem Werkverzeichnis wiederzufinden oder als Referenz darauf hinweisen zu können.

Sollten Ihnen vielleicht sogar Dokumente, wie z.B. Texte zu Begrüßungs- oder Eröffnungsreden von Ausstellungen Josef Müllers vorliegen, sind wir Ihnen ebenfalls sehr dankbar, diese in Kopie zu erhalten. Soweit wir über das in diesem Falle für uns zwingend erforderliche Einverständnis des jeweiligen Urhebers und/oder Rechteinhabers in Schriftform verfügen, werden wir diese gerne auf der Internetseite veröffentlichen.

Abb. 2: Josef Müller begutachtet seine Tuschearbeiten auf Papier.

Wir werden keine personenbezogenen Daten zu den im Privatbesitz befindlichen Werken speichern, veröffentlichen oder an Dritte weitergeben. Wir werden bei der Präsentation der Bilder nur darauf hin-

weisen, dass sich diese im privaten oder im öffentlichen Besitz befinden. Im Übrigen gehen wir davon aus, dass die Besitzer von Werken Josef Müllers auch Ihre Eigentümer sind. Dies soll zur Vereinfachung unserer Texte beitragen. Es wird also auf die juristische Unterscheidung zwischen Besitz und Eigentum weitestgehend verzichtet.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne über unser Kontaktformular zur Verfügung.



Josef Müller, Ohne Titel, 28.05.1998, Mischtechnik mit Tusche, Papier, 22,4 cm × 12,4 cm, Abbildung auf den Umschlagseiten.



www.josef-mueller.eu